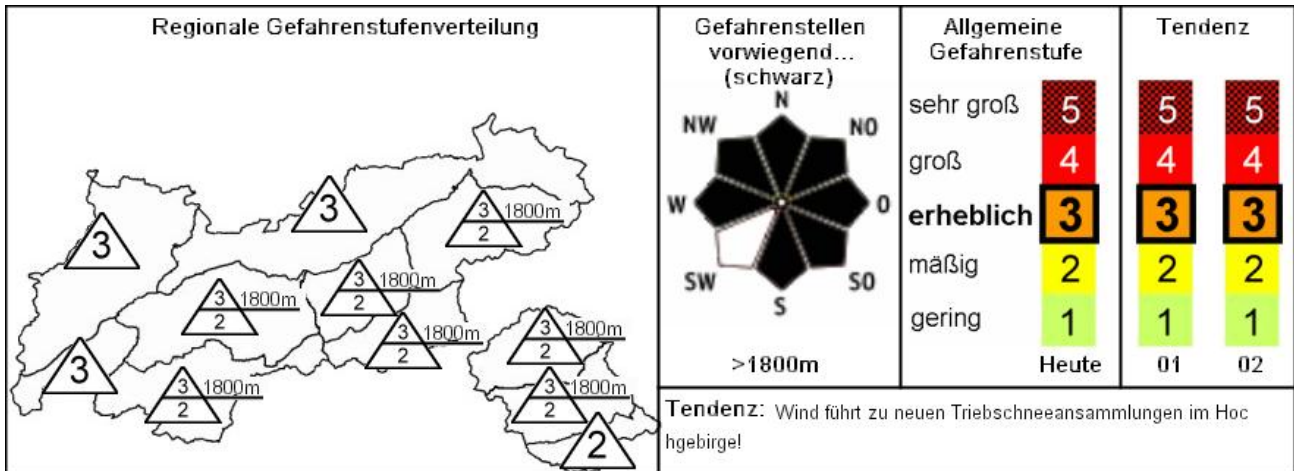




Hochalpin unverändert meist kritische Situation für den Wintersportler



Beurteilung der Lawengefahr

In den neuschneereichen Regionen Tirols, also von der Silvretta-Samnaun über Arlberg-Außerfern sowie den westlichen Teil der Nordalpen herrschen derzeit bei allgemein erheblicher Lawinengefahr die vergleichsweise kritischsten Bedingungen. Durch Regen bis knapp an die 2000m hinauf muss speziell in diesen Regionen in tiefen Lagen mit dem vermehrten Abgleiten von Schnee auf steilen Wiesenhängen gerechnet werden. In den übrigen Regionen ist die Lawinengefahr meist höhenabhängig: Unterhalb der Waldgrenze herrscht mäßige, darüber ebenso erhebliche Gefahr. Man sollte heute konsequent sämtlichen frisch eingewehten, sehr steilen Hängen ausweichen, ebenso bedarf es bei der Befahrung steiler Schattenhänge einer besonders sorgfältigen Beurteilung, weil dort die Störanfälligkeit allgemein am höchsten ist. Spontane Lawinenabgänge sind teilweise noch aus extrem steilen, vor allem ostseitigen Hängen aufgrund der Verfrachtungen möglich.

Schneedeckenaufbau

Während der Nachtstunden stieg die Lufttemperatur in Tirol markant an. Somit fiel der seit gestern Nachmittag gefallene Niederschlag bis etwa 2000m hinauf vermehrt als Regen, darüber in Form von Schnee. Die Neuschneesummen lagen dabei meist zwischen 5cm und 25cm. Zusätzlich konnte an den automatischen Messstationen teilweise ein deutlicher Anstieg der Windgeschwindigkeit registriert werden, was hochalpin die Bildung umfangreicher Triebsschneeanisammlungen - besonders in den Sektoren NO über O bis S - zur Folge hat. Als mögliche Gleitflächen für Lawinen kommen derzeit einerseits die in schattigen Steilhängen vorhandene, aufbauend umgewandelte und somit lockere Altschneedecke sowie ein meist bodennah vorhandenes Schwimmschneefundament, andererseits die in sehr steilen sonnenbeschienenen Hängen vorhandene, dünne Schmelzharschschichte in Frage.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Die Berge im äußersten Westen stecken oft in Wolken und es schneit zeitweise, unter 1800m regnet es. Überall sonst bessere Sicht und kaum Niederschlag. Temperatur in 2000m 1 Grad, in 3000m -7 Grad. Starker bis stürmischer Westwind.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol

☎ kostenlos: +43(0)800 800 503

☎ +43(0)512 581839 503

✉ lawine@tirol.gv.at

🌐 www.lawine.at/tirol